

mehrere solcher Zentren. Den übrigen Feldraum füllen, zum Teil als Ausstrahlung des zentralen Motivs, geometrische Flächenfiguren. In ihrer Verschiedenheit von Form und Farbe, können sie vom Beschauer zu immer neuen Gebilden zusammengesehen werden, bunt und bewegt wie die Glassplitterflächen im Kaleidoskop.

Der eigentliche am meisten repräsentierte Damaskustypus (Tafel 39) verwendet nur drei Farben; ein Kirschrot, ein Resedagrün und ein Flachsblau, wobei keine der Farben in größeren Partien verwendet ist und dominiert. Gegenseitiges Durchdringen im Kleinschmuck verstärkt die Einheitlichkeit der Farbhaltung. Bordüre und Feld sind farbig nicht gesondert.

Der andere Typus zeigt roten Fond im Feld und Blau oder Grün im Hauptstreifen der Bordüre. Das einzige Stück dieser Gruppe in Seide und nicht allzu dicht geknüpft (3130 Knoten) besitzt die Wiener Sammlung (Tafel 40). Hier erlebt der Beschauer einen Farbenzauber, dem weder Wort noch Bild gerecht werden kann. Dem Grundton ist durch Unterfügen eines erdigen Rottones im wollenen Eintrag die Gefahr allzu großer Süße genommen. Über dem Grün der Bordüre liegt es wie morgendlicher Tau. Vergißmeinnicht- und Azurblau sind wie Edelsteine eingefügt. Winzige Kleinzier (Tafel 41), den Farbgründen bescheiden eingebettet, dient zu leichter Nuancierung.

U s c h a k t e p p i c h e

Die Haupttypen der den Namen der kleinasiatischen Stadt Uschak führenden Gruppe schmücken das Feld in dem für die nordwestpersischen Medaillonteppeiche beschriebenen System (Tafel 42). In Längsrichtung ist, einem älteren Vorbild folgend, von der Komposition mehr erfaßt und darum ihr Wesen deutlicher. Die Längsmittle nehmen zehnsseitige (beinahe runde) Medaillons ein, die durch Größe, Farbe, durch Festigkeit des Konturs, durch nimbisches Ausstrahlen in einen Zackensaum charakterisiert sind. Unscheinbarere sechzehnstrahlig-sternförmige Medaillons werden zur Hälfte vom Seitenrand überschritten. Die ersteren enthalten Arabeskvierpässe mit distelkopf- bzw. konsolartigen Ansätzen, die letzteren sind, wie sich dies auch bei der erwähnten nordwestpersischen Gruppe findet, radialreziprok gegliedert. Da eines der Rundmedaillons in die Mitte des Spiegels zu liegen kommt, während von den in der senkrechten Reihe benachbarten meist kaum etwas vom Feldausschnitt miterfaßt ist, dominiert es.

Eine Abart (Tafel 43) reduziert, vom erwähnten Vierpaß nur die Ansätze beibehaltend, die Zehnsseitform zum querrautigen Sechseck und bringt daher meist zwei oder drei solcher Formen übereinander an. Auch bei einer anderen Gattung bringt das rote Feld einen Ausschnitt aus einer Musterung unendlichen Rapports. Hier aber von abwechselnd größeren Achtsternen und kleineren passigen Rauten, beide von tiefem Blau und in versetzten Reihen angeordnet (Tafel 44). Der Körper der Sterne ist viereckig, die Strahlen kopfförmig. In ihre Winkel greift der Feldgrund mit skorpionstachelartiger Arabeskenform ein.